



**Prof. Dr. Leif Meier**

Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. Supply Chain Management

**Westfälische Hochschule**

Neidenburger Str. 43

45897 Gelsenkirchen

[www.w-hs.de](http://www.w-hs.de)

## Übungsklausur1

### Grundlagen

1. Zeigen Sie konkrete betriebswirtschaftliche Ziele auf, die mit Hilfe von modernen Informationssystemen erreicht werden können. Müssen oder können immer alle Ziele gleichzeitig erfüllt werden? Geben Sie hierzu jeweils konkrete Beispiele.
2. Was versteht man unter Informationsmanagement?
3. Welche Vorteile entstehen durch eine „integrierte Informationsverarbeitung“?
4. Geben Sie konkrete Beispiele an denen die Risiken integrierter Informationsverarbeitung deutlich werden. Grenzen Sie dabei die Begriffe „integriert“ und „ganzheitlich“ voneinander ab.
5. Obwohl *„die Bedeutung von Informationssystemen für komplexe Unternehmensbereich unumstritten ist“*, liegt das Kerngeschäft vieler Unternehmen noch immer nicht im IT-Bereich. Warum ist das so und sollte sich das bald zwingend ändern?
6. Was verbirgt sich hinter SaaS und IaaS?
7. Nennen Sie Vor- und Nachteile beim Zukauf von Standardsoftware.

8. Welche Parameter werden wahrscheinlich bei der Make-or-Buy-Entscheidung im IT-Bereich relevant sein?
9. Was verbirgt sich hinter dem Ansatz „*Vom Groben ins Detail*“ aus Sicht der Systemtheorie?
10. Wann ist ein Problem „*strukturiert*“?
11. Zeigen Sie auf, wie man bei der Modellierung von Informationssystemen für Geschäftsprozesse vorgehen würde.
12. Welche Phasen der Rahmenkonzeption zur Gestaltung ganzheitlicher Informationssysteme?
13. Was versteht man unter der Szenariotechnik?
14. Nennen Sie Methoden zur Erhebung und zur Darstellung und Dokumentation eines Systemzustandes (Ist-Analyse).

## **Systemansatz und Modellierung**

1. Wie schwer ist Gelsenkirchen (in kg)? Nutzen Sie den Systemansatz, um eine strukturierte Antwort geben zu können.
2. Erstellen Sie ein Input-Output-Diagramm für die im Praktikum für BI1 verwendete Lagerbestandssimulation (v.3)
3. An welchen Stellen würde sich die Einführung von „Marketingmaßnahmen“ auf Ihre Lagerverwaltung auswirken? Zeigen Sie diese Wirkungen mit Hilfe geeigneter Modellierungstechniken auf!
4. Welche weiteren Maßnahmen können ergriffen werden, um Ihren Gewinn zu steigern und an welchen Stellen würden Ihre Maßnahmen jeweils wirken? (Beispiel: Lagerverwaltungssimulation)
5. Zeigen Sie mit Hilfe von Pseudocode, wie Sie eine Rekursion zur Auflösung einer Materialstückliste verwenden können. (Mit Bezug zum Beispiel „Skyflyer“ aus dem Praktikum)
6. Zeigen Sie einen idealtypischen Verkaufsprozess im Unternehmen mit Hilfe einer (e)EPK auf.
7. Welche Ziele verfolgt die (aufwändige) Dokumentation von Geschäftsprozessen?
8. Beschreiben Sie interdependente Bereiche aus der Fallstudie „Skyflyer“ und skizzieren Sie diese in einer geeigneten Darstellung.